



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-6993 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl 6.399/210-II/C/89

Wien, am 30. März 1989

An den

Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament

1017 W i e n

3185/AB

1989 -04- 03

zu 3265/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat HAIGERMOSER, Dr. PARTIK-PABLE und Kollegen haben am 13. Februar 1989 unter der Nr. 3265/J-NR/89 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausschreitungen anlässlich des Opernballes gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Welche Organisation ("gewisser Kreis") haben Sie in einem Interview des Salzburger Tagblattes vom 7.2.1989 (auf den Seiten 4 und 5 " Es scheint zu sein, daß von einem gewissen Kreis doch mit starker Brutalität vorgegangen wird ..") gemeint?
2. Haben Sie mit dem "scheint so" die Gewalt, welche nachweislich auftrat, verniedlichen wollen?
3. Wurde bereits festgestellt, ob bei den bundesdeutschen Demo-Gewalttätern in Wien auch solche aus der Grün-Alternativen Szene Berlins waren, mit welcher die demokratischen Parteien West-Berlins wegen des Beharrens der Grün-Alternativen auf Demo-Gewalt nicht zusammenarbeiten können und wollen?
4. Wurde festgestellt, ob unter den unter 3) genannten Gewalttätern Freunde bzw. Sympathisanten des Herrn P. PILZ, Abgeordneter zum Nationalrat, waren?
5. Wurde festgestellt, ob unter den übrigen Gewalt-Demonstranten auch Sympathisanten, Freunde oder Bekannte des Herrn P. PILZ, Abgeordneter zum Nationalrat, bzw. der Grün-Alternativen Fraktion waren?

- 2 -

6. Wieviele ausländische Gewalttäter wurden anlässlich der Opern-Gewaltdemo polizeilich angehalten?

7. Wieviele inländische Gewalttäter wurden anlässlich der Opern-Gewaltdemo polizeilich angehalten?

8. Gegen wieviele Personen (aufgeteilt in inländische bzw. ausländische Staatsbürger) wurde Anzeige erstattet?

9. Wie hoch belief sich der Sachschaden, welcher von den Gewalttätern angerichtet wurde?

10. "Wieviele Ordnungshüter wurden verletzt, aufgeteilt in schwere bzw. leichte Verletzungen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ich habe in dem auf den Seiten 4 und 5 des Neuen Salzburger Tagblattes vom 7. Februar 1989 wiedergegebenen Interview von einem "gewissen Bereich" unter den Demonstranten gesprochen, von dem mit starker Brutalität vorgegangen wird. Gemeint habe ich damit jenen Teil der Demonstrationsteilnehmer, der sich schon anlässlich der Anti-Opernball-Demonstrationen der vorangegangenen Jahre durch Gewalttätigkeit hervorgetan hat.

Zu Frage 2:

Die im Verlauf der Anti-Opernball-Demonstration 1989 zu Tage getretene Gewalt habe ich mit meiner Äußerung gewiß nicht verniedlichen wollen.

Zu Frage 3:

Anhaltspunkte dafür, daß unter den gewalttätigen Demon-

- 3 -

strationsteilnehmern auch Angehörige der Grün-Alternativen Szene Berlins gewesen wären, haben sich im Verlaufe der Ermittlungen nicht ergeben.

Zu den Fragen 4 und 5:

Feststellungen dieser Art zu treffen ist zweifellos nicht Aufgabe der Sicherheitsbehörden. Im übrigen sind die Sympathisanten, Freunde und Bekannten des Herrn Abgeordneten Dr. PILZ weder den Sicherheitsbehörden noch mir bekannt.

Zu Frage 6:

Anlässlich der Anti-Opernball-Demonstration 1989 wurden drei seit längerer Zeit in Österreich lebende Personen fremder Staatsangehörigkeit festgenommen.

Zu Frage 7:

Im Zusammenhang mit der Demonstration wurden vier österreichische Staatsbürger festgenommen.

Zu Frage 8:

Es wurden gegen insgesamt zwölf Personen, davon zehn Österreicher und zwei Fremde, Anzeige erstattet.

Zu Frage 9:

Der von gewalttätigen Demonstranten verursachte Sachschaden dürfte sich nach vorsichtiger Schätzung auf etwa S 500.000,-- belaufen.

- 4 -

Zu Frage 10:

Insgesamt wurden 33 Sicherheitswachebeamte verletzt,
davon ein Beamter schwer.

Toussaint